

07. Juni 2023

Pressemitteilung zur aktuellen Lage in der Ukraine und zum Stand der Hilfsmaßnahmen

Das Generalkonsulat der Ukraine in Hamburg informiert wöchentlich über die aktuelle Lage in der Ukraine und die Entwicklungen der Hilfsaktionen vor Ort:

I. Zerstörung des Kachowka-Studamms durch Russland

Am gestrigen Tag (06.05.2023) hat Russland den Kachowka-Staudamm im Oblast Cherson zerstört und damit Überschwemmungen hervorgerufen, welche drei Oblaste und über 80 Ortschaften der Ukraine betreffen. Schon jetzt wird dieser terroristische Angriff der russischen Kriegsführung als einer der größten technischen Desaster Europas in den letzten Jahrzehnten bezeichnet. Das Wasservolumen des Stausees, welcher auch für die Trinkwasserversorgung einiger Regionen essenziell ist, beträgt rund 18 Milliarden Kubikmeter (neunmal so viel wie der Chiemsee) – eine Reparatur ist unmöglich, wie der staatliche Energiekonzert „Ukrenergo“. Bereits jetzt sind 8 Ortschaften vollständig und Teile der Stadt Cherson überschwemmt. Etwa 42.000 Ukrainerinnen und Ukrainer sind unmittelbar gefährdet. 10.000 Hektar fruchtbares Ackerland könnten zu Wüsten werden. Zudem behindert die russische Besatzung einiger Regionen die Evakuierung, was weitere Menschenleben kosten kann. Bereits jetzt wird mit hunderten Verletzten und dutzenden Toten gerechnet. Der Angriff auf den Kachowka-Staudamm reiht sich ein in eine lange Liste von Kriegsverbrechen der russischen Armee gegen kritische Infrastruktur und zivile Ziele. Hierunter leiden vor allem die einfachen Ukrainerinnen und Ukrainer, welche nun wegen einer weiteren durch Russland ausgelösten Katastrophe, Todesangst fürchten und aus ihren Häusern und Ortschaften fliehen müssen. Spenden zur Versorgung der Menschen und Räumung der Trümmer werden auch durch das [offizielle Spendenkonto des Generalkonsulats der Ukraine in Hamburg](#) gesammelt. Auch Sachspenden wie etwa: Boote/Flöße (aufblasbar, Metall, Plastik), Schwimmwesten, elektrische Wasserpumpen, Sicherheitsseile, Schwimmanzüge für kalte Temperaturen können nach Absprache unter: info@ua-never-alone.de abgegeben werden.

II. Aktuelle Lage in der Ukraine

In den letzten 24 Stunden griffen russische Truppen die Regionen Tschernihiw, Sumy, Saporischschja, Dnipropetrowsk, Charkiw, Luhansk, Donezk, Mykolaiv und Cherson an. 5 Bürger wurden getötet. 2 Menschen wurden verletzt.

Generalkonsulat
der Ukraine in Hamburg
Mundsburger Damm 1
22087 Hamburg
gc_deg@mfa.gov.ua
Fax: +49/ (0) 40/229 498 13
Webseite:
www.hamburg.mfa.gov.ua
Facebook: <https://t1p.de/6soh5>

Konsulatssprecher
Alexander Blümel

Die Pressemitteilungen des
Generalkonsulats der Ukraine in
Hamburg und des
Ukrainischen Hilfsstabs sind zur
Information, zur redaktionellen
Verwertung bzw. zur
Veröffentlichung bestimmt.



Die Offensivoperation der Streitkräfte der Ukraine in Bachmut geht den dritten Tag in Folge weiter. Die ukrainischen Streitkräfte sind an einigen Stellen der Frontlinie in dieser Region von 200 auf 1.100 Meter vorgerückt, wie Hanna Maliar, die Stellvertretende Verteidigungsministerin der Ukraine mitteilte.

III. Antrittsbesuch in Göttingen

Am 05.06.2023 kam Generalkonsulin Dr. Iryna Tybinka zum Antrittsbesuch nach Göttingen, wo sie sich mit Oberbürgermeisterin Petra Broistedt traf, um über zukünftige Zusammenarbeit zu sprechen und den Göttingerinnen und Göttingern persönlich für ihre Solidarität und Unterstützung für die Ukraine dankt. Sie begrüßt zudem die Bemühungen der Oberbürgermeisterin für eine langanhaltende Partnerschaft zwischen Göttingen und einer ukrainischen Stadt.

Zudem besuchte Dr. Tybinka an der Universitätsmedizin Göttingen schwer verletzte Soldaten. Die Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Plastische Chirurgie behandelt seit 2022 regelmäßig Kriegsverletzte. In diesem Rahmen besprach man zum einen Möglichkeiten der besseren sozialen Versorgung der isolierten Patienten und den Aufbau einer Struktur zur Nachsorge und Rehabilitation.

An der Georg-August-Universität-Göttingen tauschte sich die Generalkonsulin anschließend mit Universitätspräsidenten Prof. Dr. Tolan, seinem Stellvertreter für Internationale Angelegenheiten Dr. Muuß und weiteren Mitgliedern des Lehrkörpers über die Aufnahme ukrainischer Studierender und Wissenschaftler sowie den Aufbau engerer Kontakte mit ukrainischen Universitäten aus.

IV. Solidarität mit der Ukraine

Durch Organisation des Norddeutschen Regatta Vereins Hamburg und unter Schirmherrschaft der Generalkonsulin Tybinka, findet am 08.06.2023 der 2. Segeltag für ukrainische Kinder auf der Außenalster statt.

Am 12.06.2023 veranstaltet die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und die Rudolf-von-Bennigsen Stiftung die Veranstaltung „*Die Ukraine und wir*“. Eine Lesung und Gespräch mit Sabine Adler, Osteuropa-Expertin des Deutschlandfunks von 19:00 – 21:00 Uhr, im Leibnizhaus in Hannover.

Im Rahmen des Hamburger Architektursommers 2023 haben deutsche Studierende gemeinsam mit dem balbek bureau aus Kyiv sowie Architekten des (Bunds Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure modulare Unterkünfte für ukrainische Schutzsuchende entwickelt, welche am 17. Juni von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr vorgestellt werden.

Am 24. Juni findet um 19:30 Uhr in der Christianskirche (Klopstockplatz Hamburg) das Konzert „*Sounds of Freedom*“ statt, wo ukrainische Kammer- und Opernmusik bis hin zu moderner Musik präsentiert wird.